

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 21. Dezember 2020
im Gemeindesaal Schönberg im Domanig.

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
Bgm.Stellv. HUTER Peter
Gemeindevt. TRAUNFELLNER Christoph
Gemeinderat GÜVEN Birsen
" MARTH Matthias
" PERTL-PIEGGER Sandra
" PIEGGER Christian
" POHL Silvia
" RIEDL Stefan
" STEIXNER Hannes
" ÜBERGÄNGER Franz
Ersatz-GR LEYSS Bernadette
" STERN Armin

Entschuldigt: Gemeinderat HEIDEGGER Sandra
" STEIXNER Norbert

Weiters: OBERKOFER Christina (bis Pkt. 3)

Schriftführer: Amtsleiter PODESSER Ruben

Dauer: von 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2020
3. Vorstellung Projekt Freiwilligenarbeit Stubai mit Frau Christine Oberkofler
4. Beschlussfassung Finanzierungsplan Breitbandausbau 2017-2021
5. Beratung und Beschlussfassung: Adaptierung der Friedhofsordnung
6. Beratung und Beschlussfassung: Förderansuchen HTL Fulpmes
7. Beratung und Beschlussfassung: Gebührenanpassungsverordnung 2021
8. Beratung und Beschlussfassung: Bewirtschaftungsprämie und Tierzuchtförderung 2020
9. Bericht des Substanzverwalters
 - 9.1. Beratung und Beschlussfassung über die Einräumung eines Geh- und Durchfahrtsrechtes im Zuge des Neubaus Weide 1, Parzelle 71/1 am Gemeindeweg 664/1

- 9.2. Beratung und Beschlussfassung über Verkauf einer Teilfläche der GP 601/1, EZ 48, Bereich Zeigerweg an Subic Predrag im Ausmaß von 77 m² lt. Teilungsvorschlag OPH, GLz.27882/20
10. Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Zeigerweg, Teilflächen der Gste. 572/3 und 601/1 von Freiland in Wohngebiet
11. Beratung und Beschlussfassung über Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Römerstraße, Gst. .18
12. Beratung und Beschlussfassung über Finanzierung Platzwart am Sportplatz Schönberg
13. Beratung und Beschlussfassung über Kostenteilung für Rechtsberatung Wegenetz mit TVB Stubai
14. Berichte der Ausschüsse
15. Berichte des Bürgermeisters
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges
17. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Ersatzgemeinderäte und Christine Oberkofler. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er verweist darauf, dass bei Tagesordnungspunkt 9.1. „am Gemeindeweg 664/1“ durch „auf Parzelle 71/4“ zu ersetzen ist.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2020

Der Vorsitzende stellt das Protokoll der Sitzung am 20.10.2020 zur Diskussion. Es gibt keine Änderungsvorschläge.

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung die Niederschrift vom 20.10.2020.

3) Vorstellung Projekt Freiwilligenarbeit Stubai mir Frau Christine Oberkofler

Christine Oberkofler stellt sich selbst sowie das Projekt Freiwilligenkoordination Stubaital des Planungsverbandes in Zusammenarbeit mit der Caritas vor.

4) Beschlussfassung Finanzierungsplan Breitbandausbau 2017-2021

Der adaptierte Finanzierungsplan 2017-2021 für den Breitbandausbau wird besprochen, welcher eine Darlehensaufnahme von 100.000 Euro statt 50.000 Euro vorsieht.

Der Finanzierungsplan wird einstimmig beschlossen.

GR Marth kritisiert, dass nicht immer gleich mitgebaut wird, wenn die TIWAG oder andere Unternehmen Grabungsarbeiten durchführen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde bei kurzfristigen Arbeiten oft nicht vorab informiert wird und auch bei Mitverlegungen eine gewisse Vorlaufzeit braucht. Wo möglich und sinnvoll, werden Mitverlegungen durchgeführt, wie heuer beispielsweise im Bereich Weide.

5) Beratung und Beschlussfassung: Adaptierung der Friedhofsordnung

Der Bürgermeister erinnert daran, dass der alte Friedhof östlich der Kirche für Erdbestattungen gesperrt werden soll. Die entsprechenden Grabbenützungsberechtigten wurden darüber bereits informiert. Um dies rechtlich abzusichern, muss die Friedhofsordnung adaptiert werden. Er stellt in weiterer Folge die Änderungen vor, welche dem Protokoll beiliegen.

GR Piegger stellt den Vorschlag in Frage, dass im neuen Friedhof für Urnenerdbestattungen keine neuen Gräber zugeteilt werden können, was im Anschluss diskutiert wird. Diese Bestimmung zielt auf einen sparsamen Umgang mit dem begrenzten Platz am Friedhof ab. Für Urnen gibt es die Möglichkeit, im alten Friedhof ein Grab bzw. vorzugsweise eine Urnennische zu erhalten. Zudem ist es natürlich weiterhin überall möglich, eine Urne in ein bestehendes Grab zu legen.

Die Adaptierung wird mit elf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme beschlossen.

6) Beratung und Beschlussfassung: Förderansuchen HTL Fulpmes

Das Kuratorium der HTL Fulpmes hat wie jedes Jahr ein Ansuchen um Unterstützung über 500 Euro gestellt. Da momentan viele Subventionen etwas reduziert werden, wird vorgeschlagen, 400 Euro zu gewähren.

Der Gemeinderat stimmt den Antrag einstimmig zu.

7) Beratung und Beschlussfassung: Gebührenanpassungsverordnung 2021

Der Bürgermeister stellt die geplanten Gebührenerhöhungen vor. Insbesondere die Erhöhung der schon länger nicht mehr erhöhten Abgaben wird diskutiert und eine schrittweise Erhöhung vereinbart. Abweichend vom Vorschlag soll der Erschließungskostenbeitrag vorerst nur auf 4,50 Euro (2,46 v.H.) und die Wasseranschlussgebühr vorerst nur auf 2,50 Euro erhöht werden. Für 2022 ist einer Erhöhung des Erschließungskostenbeitrages auf 5,00 Euro und der Wasseranschlussgebühr auf 3,00 Euro geplant. Es ist darauf zu achten, dass Gebühren öfter und dafür geringer erhöht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Verordnung über die Gebührenanpassungen 2021. Die Verordnung liegt dem Protokoll bei.

Ergänzend dazu sollen die Tarife für die Miete des Domanigs um durchschnittlich 10% erhöht werden. Abweichend vom vorgelegten Vorschlag soll die Reinigung auf 30,00 Euro netto erhöht werden.

Der Gemeinderat stimmt der Tarifierhöhung einstimmig zu. Das neue Tarifblatt wird dem Protokoll beigelegt.

8) Beratung und Beschlussfassung: Bewirtschaftungsprämie und Tierzuchtförderung 2020

Der Bürgermeister stellt die für 2020 berechnete Bewirtschaftungsprämie und Tierzuchtförderung vor. Diskutiert werden langfristige und aktuelle Probleme in Gleins und wieweit es unter diesen Umständen angebracht ist, eine freiwillige Gemeindeförderung auszuschütten. GR H. Steixner spricht sich wegen der baurechtlichen Probleme beim Hof Romana Riedl gegen eine Auszahlung der Förderung an diesen Hof aus.

Die Ausschüttung wird mit neun Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und drei Gegenstimmen beschlossen.

9) Bericht des Substanzverwalters

Der Substanzverwalter berichtet, dass die vorläufige Endabrechnung des Neubaus Marktplatz Europabrücke gezeigt hat, dass der Bau mindestens 120.000 Euro unter den budgetierten Kosten liegen wird.

Durch die Reisebeschränkungen sind die Restaurants an der Europabrücke geschlossen, es werden jedoch die Mieten in voller Höhe gezahlt.

In der Waldwirtschaft stehen Aufwänden von rund 68.600 Euro (ohne Kosten Waldaufseher) lediglich Erträge von knapp 38.000 Euro gegenüber, was über die anderen Einnahmen der Gemeindegutsagrargemeinschaft ausgeglichen werden muss.

Mit Lucia Rumer wird nach einer einvernehmlichen Lösung für die weitere Nutzung ihres Grundes als Mountainbikestrecke gesucht.

9.1) Beratung und Beschlussfassung über die Einräumung eines Geh- und Durchfahrtsrechtes im Zuge des Neubaus Weide 1, Parzelle 71/1 am Gemeindegeweg 664/1

Daniel Mühlmann hat um ein Servitut für die Zufahrt zu seinem Haus Weide 1 ange-sucht. Da die Einfahrt etwas nach Norden verlegt werden soll, ist das bestehende Servitut auf dem Grundstück 71/4 zu adaptieren. Es wird vereinbart, ein Geh- und Durchfahrtsrecht einzuräumen, jedoch nur soweit dies für die Zufahrt zum Grund-stück notwendig ist. Für Parkplätze wird kein Servitut eingeräumt. Es ist darauf zu achten, dass die Zufahrt nicht asphaltiert ist und nicht von der Gemeinde geräumt werden muss. Ein entsprechender Vertrag ist aufzusetzen.

Die Gemeinde stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

9.2) Beratung und Beschlussfassung über Verkauf einer Teilfläche der GP 601/1, EZ 48, Bereich Zeigerweg an Subic Predrag im Ausmaß von 77 m² lt. Teilungsvorschlag OPH, GLz.27882/20

Predrag Subic möchte an seinem Gebäude auf dem Grundstück 601/1 Baumaßnah-men vornehmen. Um die notwendigen Abstände zur Grundstücksgrenze einhalten zu können, benötigt er zusätzliche Flächen der Gemeindegutsagrargemeinschaft sowie privater Grundbesitzer, weshalb ein Antrag für den Verkauf von 77 m² vorliegt. In Vorgesprächen wurde ein Quadratmeterpreis von 60 Euro vereinbart.

GR Piegger verweist darauf, dass am Zufahrtsweg nicht alle Anrainer ein Servitut haben. Auch der Weg sollte bis zu den Pumpstationen verlängert werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf einstimmig zu.

10) Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Zeigerweg, Teilflächen der Gste. 572/3 und 601/1 von Freiland in Wohngebiet

Die zusätzlich angekauften Flächen der Gemeindegutsagrargemeinschaft laut Tagesordnungspunkt 9.2 sowie die von weiteren Grundbesitzern angekauften Flächen müssen nun für eine einheitliche Widmung in Wohngebiet umgewandelt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage des vorliegenden Entwurfes gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 TROG 2016 sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 wie vorgeschlagen.

11) Beratung und Beschlussfassung über Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Römerstraße, Gst. .18

Christian Marth möchte an seinem Haus auf Gst. .18 Umbaumaßnahmen durchführen, was die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 530, .16, .18 sowie 548 erfordert. Das Bundesdenkmalamt hat eine Überarbeitung des ersten Entwurfes der Umbaumaßnahmen verlangt, welche durchgeführt wurde und nun liegt eine positive Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes vor. Auch der Raumplaner hat eine Stellungnahme abgegeben und befürwortet die Erlassung des Bebauungsplanes.

Im Rahmen der Sitzung gibt der Bürgermeister auch dem anwesenden Zuhörer Simon Wild die Gelegenheit, seine Bedenken zum besprochenen Vorhaben zu äußern.

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wegen Befangenheit die Auflage des vorliegenden Entwurfes gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 sowie die Erlassung des Bebauungsplanes gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2016 wie vorgeschlagen.

12) Beratung und Beschlussfassung über Finanzierung Platzwart am Sportplatz Schönberg

Der Platzwart am Fußballplatz Schönberg wurde bisher vom Sportverein bezahlt, der entsprechende Fördermittel von der Gemeinde erhielt. Durch die Gründung des FC Stubai soll dies analog zu den anderen Stubai Gemeinden über die Gemeinde abgewickelt werden. Daher wird vorgeschlagen, dass für den Platzwart ein Betrag von 2.000 Euro an den Sportverein, Sektion Fußball, angewiesen werden soll.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

13) Beratung und Beschlussfassung über Kostenteilung für Rechtsberatung Wegenetz mit TVB Stubai

In Gleins gibt es momentan Probleme mit Grundbesitzern, die jahrzehntelang genutzte Wege sperren. Die Rechtsberatung zur Klärung dieser Fragen soll zu gleichen Teilen von Gemeinde und TVB finanziert werden.

Der Gemeinderat stimmt mit elf Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen für die Kostenteilung.

14) Berichte der Ausschüsse

Soziales und Generationen / Kultur (GR Pohl)

Die Senioren erhielten eine Weihnachtskarte anstelle der Weihnachtsfeier. Auch andere Veranstaltungen wurden coronabedingt abgesagt. Die Musikschule konnte die Übertrittsprüfungen durchführen. Talweit wird eine Jugendbefragung durchgeführt.

Bauausschuss (GR H. Steixner)

In Unterberg kam es zu einem Rohrbruch, der relativ schnell behoben werden konnte. Es gibt weiterhin wasserrechtliche Schwierigkeiten im Bereich Unterbrücke/Bergl bei der Ableitung von Abwässern.

Verkehrsausschuss (VBGM Huter)

Der Verkehrsausschuss ist mit der Verkehrsproblematik am Römerweg befasst.

15) Berichte des Bürgermeisters

Im Herbst war die Auffahrt nach Gleins oft verparkt, woraufhin es zu einer Verkehrsverhandlung kam. Daher soll ein Halte- und Parkverbot erlassen werden, vorab ist jedoch ein verkehrstechnisches Gutachten notwendig.

Mit der ASFINAG wurde in einer Videokonferenz die geplante Deponie im Bereich Rastplatz Europabrücke besprochen, welche neue Flächen schaffen würde. Die Beleuchtung der Hauptmautstelle soll durch Blenden abgeschirmt werden, um Anwohner weniger zu belästigen. Die ASFINAG prüft, ob auf der Galerie Sonnenkollektoren montiert werden können. Die Lärmmessungen sind abgeschlossen und die darauf aufbauenden Maßnahmen werden voraussichtlich im Februar vorgestellt.

Eine Ampelregelung unter der Autobahn würde von der ASFINAG genehmigt werden, die Kosten wären jedoch von der Gemeinde zu tragen. Auch beim Nockbachweg will sich die ASFINAG an die vereinbarten Punkte halten, sofern die Gemeinde die Zusagen der betroffenen Grundeigentümer voranbringt.

Im Oktober wurde der Architektenwettbewerb zur Neugestaltung der Dorfmitte abgehalten, welches das Architekturbüro Strolz für sich entscheiden konnte. In weiteren Besprechungen wurden Adaptionen am Erstentwurf vorgenommen. Das Projekt soll nun den derzeitigen Mietern und Nachbarn vorgestellt werden. Ziel ist ein Baustart im Frühjahr 2022.

Mit LR Geisler und LR Tratter wurden Förderungen in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Euro für das Gesamtprojekt Dorfmitte (Parkdeck; Gemeindehaus; Außenanlagen) 2021-2024 mündlich zugesagt, welches rund 3,2 Mio. Euro kosten wird. Vom Bund ist mit weiteren 116.000 Euro an Förderung zu rechnen.

Für 2022 steht auch die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos für knapp 500.000 Euro an, welches vom Land mit 60% sowie 30.000 Euro für die Bergeschere gefördert wird.

Die nächste Gemeinderatssitzung soll am 25. Jänner stattfinden.

16) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Piegger fragt an, was mit dem Protokoll vom Juni 2019 geschehen ist. Der Bürgermeister berichtet, dass es mittlerweile unterschrieben ist. Eine Veröffentlichung auf der Homepage steht noch aus.

GR Piegger fragt an, was aus seiner Anfrage vom 17.08. bezüglich der Verkaufsfläche beim Vorplatz des Marktplatz Europabrücke wurde. Vizebürgermeister Huter berichtet, dass diese laut Auskunft von Geschäftsführer Steixner unzutreffend ist. Im Falle eines konkreten Beschwerdegrundes, soll diese schriftlich vorgelegt werden.

GR Piegger fragt an, warum der Kanal beim Haus Kerber saniert wurde, sein Ansuchen dies gemeinsam mit ihm selbst und dem Haus Reimair zu behandeln dabei aber nicht berücksichtigt wurde. Er wird gebeten, ein entsprechendes Ansuchen analog zu Manfred Kerber schriftlich einzureichen.

GR Piegger merkt an, dass die Gemeinde die Parkplätze für das Projekt der WE baut und finanziert, was im Anschluss vom Gemeinderat diskutiert wird.

GR H. Steixner merkt an, dass das Halte- und Parkverbot am Gleinserweg genau zu prüfen ist, um keine unnötigen Einschränkungen zu schaffen. GR Marth berichtet, dass im Verkehrsausschuss diesbezüglich besprochen wurde, einzelne Flächen am Gleinserweg als Parkflächen auszuweisen.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

17) Personelles

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Stefanie Baykus als Stützkraft anzustellen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und die Zusammenarbeit im Jahr 2020 und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat